

An den Präsidenten des Gemeinderats Uster

Hans Keel

Postulat 575/2016: Konkretisierung Schulraumstrategie für Uster

Der Stadtrat wird aufgefordert, zusammen mit der SSU und der PSU die Schulraumstrategie dahin gehend zu konkretisieren, dass der Ausbaubedarf örtlich und zeitlich klar festgelegt werden kann. Der Bericht soll mindestens den Zeitraum bis 2030/2031 umfassen.

Begründung:

Der Stadt Uster fehlt ein langfristiges Ausbauprogramm für die Schulraumstrategie. Im Rahmen verschiedener Planungen wird von unterschiedlicher Seite Schulraumbedarf geltend gemacht. Eine fundierte Entscheidungsgrundlage dafür fehlt aber. Die langjährigen Planungs- und Realisierungsverfahren von Schulhausbauten erfordern eine langfristige Bedarfsermittlung.

Zusammengefasst ist im Bericht aufzuzeigen, in welchem Zeitraum und an welchen Orten wie viel neuer Schulraum (inkl. Turnhallen, Tagesstrukturen etc.) erforderlich ist und wie dieser Bedarf gedeckt werden kann (Aufstockung bestehende SH, Pavillonbauten auf SH-Gelände, neue Anlagen). Basierend auf der möglichen Siedlungsentwicklung sind nötigenfalls Minimal- und Maximalszenarien vorzulegen. Dabei sind Alternativen zu neuen Schulhausbauten wie eine Anpassung der Schulkreise, Synergien zwischen SSU und PSU oder andere organisatorische Massnahmen zu berücksichtigen. Der Bericht soll – sofern nötig - mögliche neue Standorte evaluieren und den Mittelbedarf für zusätzliche Infrastrukturen grob beziffern (allenfalls in Szenarien).

Im Bericht ist das Potenzial von Pavillonbauten zu prüfen. Entgegen der bisherigen Praxis der Stadt Uster könnten sie grundsätzlich auch unbefristet bewilligt werden. Wie in der Stadt Zürich sollen Pavillonbauten aus diesen Gründen fester Bestandteil der Schulraumstrategie der Stadt Uster sein. Im Bericht ist zu prüfen, ob – wie in der Stadt Zürich – ein Rahmenkredit sinnvoll wäre, um die Flexibilität bei der Bereitstellung der Pavillons zusätzlich zu erhöhen.

Der Bericht ist ca. alle 4 Jahre auf seine Aktualität hin überprüft werden

Uster, 30. Mai 2016

Richard Sägesser, Gemeinderat